

Flächenpass: Holzwickede

Neues Wohngebiet und Brückenschlag zur Innenstadt

18.000 m ²	Flächengröße
Käufer	Kommune
	Einzelhandel
	Wohnbebauung
	Infrastruktur



- Städtebauliche Entwicklung durch neue Verbindung
- Neue Standorte für Wohnen und Einzelhandel
- Architektonisch bemerkenswerte Fußgängerbrücke
- Integrierte Reaktivierung zentraler innerörtlicher Bahnbrachen

Typologie Flächenentwicklung		
Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Quartiersentwicklung ■ Einzelgrundstück 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neues Baugebiet ■ Arrondierung
Neue Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnen ■ Dienstleistung ■ Grün/ A&E 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewerbe ■ Einzelhandel ■ Verkehr / Infrastruktur
Erwerber	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommune ■ Kommunalen Zwischenerwerb 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Privat / Eigennutzung ■ Privat / Investor
Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> ■ Christof Maisenhälder Tel.: 0201/74766-17 christof.maisenhaelder@beg.nrw.de 	

Rahmendaten Kommune & Standort	
Einwohnerzahl	ca. 17.000
Flächengröße	ca. 18.000 m ²
Standortlage	zentral und innerörtlich
Vorherige Nutzung	Im Norden: Ehemaliges Zechengelände Im Süden: Ehemalige Kleingartenanlage

„Holzwickede wächst wieder zusammen.“ Mit dieser Vision erwarb die Gemeinde Holzwickede von der BEG bereits im Jahre 2004 umfangreiche Flächen der DB AG im unmittelbaren und weiteren Umfeld des Bahnhofes Holzwickede und entlang der Bahnstrecke im Gemeindegebiet.

Jahrzehnte lang trennte die Bahn die Gemeinde in einen nördlichen und einen südlichen Teil. Rund 8 Jahre später ist aus der Vision Wirklichkeit geworden. Kernstück der Entwicklung im westlichen Teil der gesamten städtebaulichen Maßnahme ist die architektonisch bemerkenswerte Fußgängerbrücke, welche die Bahngleise nunmehr überspannt und eine behindertengerechte Verbindung zwischen dem Holzwickeder Norden und Süden darstellt. Auf dem nördlichen Areal entstanden im Zusammenhang mit der Entwicklung der ehemaligen Brachfläche „Zeche Caroline“ direkt hinter einer Lärmschutzwand moderne Einfamilienhäuser sowie ein Seniorenwohnheim. Südlich der Fußgängerbrücke – auf ehemaligen Teilflächen der Kleingartenanlage „Aschepatt“ – ergänzen inzwischen ein Netto-Markt sowie die Drogeriemarktkette Rossmann das zentrale Einzelhandelsangebot Holzwickedes.

Die ebenfalls bereits abgeschlossenen Flächenentwicklungen der ehemaligen Bahnbrachen entlang der Stehfenstraße stehen Zeugnis dafür, dass Holzwickede als Musterbeispiel für eine integrierte Reaktivierung zentraler und innerörtlicher Bahnbrachen gilt.



Einzelhandel, Verbindung zu neuem Wohngebiet über neue Brücke